

	<p>Objekt: Viminacium</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 11426</p>
--	---

Beschreibung

Der Beginn der auf dieser Münze durch AN XIV gekennzeichneten Ära von Viminacium ist durch die ersten Prägungen unter Philippus Arabs mit der Datierung AN V und den ersten Prägungen unter Valerianus mit der Datierung AN XIV zu bestimmen. Der Beginn der Ära von Viminacium ist damit im Herbst 239 zu datieren, siehe dazu ANMG I-1 24-25.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Trebonianus Gallus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Weibliche Person steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l., mit nach unten ausgestreckten Händen. Im l. F. Stier nach r., im r. F. Löwe nach l.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.41 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	252-253 n. Chr.
	wer	
	wo	Viminacium
Besessen	wann	1911-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Trebonianus Gallus (206-253)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz
- Stadt
- Tier

Literatur

- AMNG I-1 54 Nr. 168 (Viminacium, 252-253 n. Chr.).
- F. Martin, Kolonialprägungen aus Moesia Superior und Dacia (1992) 72 Nr. 5.20.1 (Viminacium, 252-253 n. Chr.).
- RPC IX Nr. 83 (Viminacium, 252-253 n. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 169 (Viminacium, 252-253 n. Chr.).
- SNG Ungarn. Budapest II 104 Nr. 544-550 (Viminacium, 252-253 n. Chr.).